

S.S.I. von E.U. für das EuroCop Autumn Committee

Am 29 September fand im Ausschuss der Regionen der Europäischen Union in Brüssel eine Konferenz über die neue Strategie der Inneren Sicherheit der Europäischen Union für den Zeitraum 2015 bis 2020 statt.

Es war notwendig dass EURO COP an dieser Konferenz teilnahm, da die angesprochenen Themen, die Sicherheit und den Schutz der europäischen Bürger direkt betrafen. Darüber hinaus waren auch alle Verantwortlichen auf diesem Gebiet präsent.

Der Europäische Rat hält es für erforderlich, die europäische Strategie der inneren Sicherheit zu erneuern und zu ändern, um besonders gegen die Wirtschaftskriminalität sowie auch im Bereich der Grundrechte, dem Menschenhandel und jeglicher Form der Kriminalität gegen Kinder zu kämpfen. Aber auch gegen den Terrorismus und den gewalttätigen Extremismus, der immer mehr

präsent ist.

Die neue Strategie der Inneren Sicherheit (ISS) umfasst alle Herausforderungen mit denen sich die Verantwortlichen für die Sicherheit der europäischen Bürger, die öffentlichen und privaten Einrichtungen und die Unternehmen in Europa beschäftigen und Lösungen finden müssen. Es ist notwendig, alle Formen der Zusammenarbeit sowohl innerhalb, als auch außerhalb der EU zu verbessern. Aber es ist auch notwendig die Prävention und den Informationsaustausch zu verbessern. Ohne Sicherheit gibt es keine Rechte.

Die Cybercriminalität greift die Unternehmen und die Privatpersonen direkt an. Es gibt keinen Unterschied mehr zwischen privatem und beruflichem Leben ; man muss im allgemeinen über "Benutzer " sprechen.

Es wird geschätzt, dass pro Jahr weltweit 378 Millionen Menschen, Opfer von Cyberkriminalität sind und einen geschätzten Schaden von \$ 298 haben. Die Cyberkriminalität zielt in erster Linie auf kleinere Unternehmen

und Verwaltungen um Zugang zu weit grösseren und wichtigeren Opfern zu bekommen.

Man muss die Öffentlichkeit sensibilisieren und über die Risiken aufklären, die bei der Bekanntgabe von persönlichen Daten im Internet und in sozialen Netzwerken auftreten. Es ist ein großes Risiko, dass diese Daten in einer illegalen Weise verwendet werden.

Man sollte den Austausch zwischen der Polizei und den verschiedenen Telefon und Internet Betreibern erleichtern, weil die einen die Möglichkeiten und Beschränkungen der Anderen nicht kennen.

Die organisierte Kriminalität ist das Eindringen der Kriminalität in den Bereich der Legalität. Illegale Märkte der Kriminalität belaufen sich auf 100 Milliarden Euro und finden sich hauptsächlich in öffentlichen Strukturen wieder, wie zum Beispiel im Baugewerbe, im Groß- und Einzelhandel, auf dem Immobilienmarkt, etc.

Man muss die Risiken und die Folgen der

Kriminalität nach Ländern und Sektoren bewerten.

Ein Weg, um gegen diese Plage zu kämpfen ist die Beschlagnahme von Vermögenswerten krimineller Organisationen durch gesetzliche und gerichtliche Mittel. Nur ist dies zu kompliziert und unser Kampf ist verloren, wenn wir keine andere Mittel finden. . Nicht weniger als 1% von 3 Trilliarden US-Dollar aus den Erträgen aus Straftaten wird durch legale Kanäle wiederhergestellt; das Ideal wäre eine Beschlagnahme ohne Verurteilung; Es gibt eine europäische Studie, inspiriert an einem irischen Modell, um die Beweislast für eine Beschlagnahme zu senken.

Es ist notwendig, einen transparenten Sicherheitsrahmen für Menschenrechte zu haben.

Es ist wichtig die Grundrechte zu integrieren. Die Suche nach einer wirksamen Sicherheit darf die Grundrechte nicht untergraben.

Das Programm "Passagierdaten" ist eine Form des Profiling, die im Prinzip legitim ist. Aber in einigen Fällen kann es schnell illegitim werden, zum Beispiel ethnisches Profiling.

Man müsste ein Gleichgewicht zwischen dem Respektieren der Rechte und dem Kampf gegen die verschiedenen Kriminalitäten finden.

Es ist notwendig die Terrorismusprävention deutlich zu verbessern.

Um unsere innere Sicherheit zu erhalten, ist es notwendig, die Länder in Nordafrika in dem Wiederaufbau ihres Sicherheitssystems zu unterstützen.

Es ist notwendig, dass Europol, Eurojust und Frontex sich auch mit der äußeren Sicherheit der EU beschäftigen.

Europa ist viel zu sehr verwundbar durch die Bedrohungen des Terrorismus, des Extremismus des Fundamentalismus und des Radikalismus.

Auf die Frage von EURO COP, was für eine Rolle die Polizei in der zukünftigen Strategie

Roger Mercatoris, 2d vice-president

der Inneren Sicherheit der EU spielen wird, wurde klar, dass die Polizeidienste von dieser Strategie ein wenig ferngehalten werden, obwohl die Polizei eine wichtige Rolle für die alltägliche Sicherheit der europäischen Bürger spielt. Das ist sehr überraschend.

Das beweist einmal mehr dass EuroCop in dieser Art der Politik eine wichtige Rolle zu spielen hat um die Mentalitäten zu ändern.

Abschließend, scheint es, dass, trotz aller Angriffe und den neuen Bedrohungen, es für die EU möglich war das Binom "Sicherheit und Freiheit" zu bewahren.